

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	08.12.2016	
Kreisausschuss	13.12.2016	

Betreff:

Beschaffung eines Schnelleinsatzzeltes für die Kreisfeuerwehr

Sachverhalt:

In 2017 soll auf Anregung der Kreisfeuerwehrführung ein Schnelleinsatzzelt mit notwendigem Zubehör beschafft werden.

Durch den Einsatz des Zeltes können verschiedene, bisher nicht zufriedenstellende Situationen während Einsatzlagen, in denen die Kreisfeuerwehrkomponenten benötigt werden, optimiert werden.

Vor allem wird es bei Einsätzen der Technischen Einsatzleitung als Rückzugsort für Besprechungen, Pressetermine und Lagevorträge benötigt. Dies wurde in der Vergangenheit teilweise im Besprechungsraum des ELW 2 erledigt. Jedoch können die Einsatzkräfte der TEL während dieser Zeit nicht weiterarbeiten, da zur Einsatzabarbeitung Ruhe benötigt wird. Weiterhin kann es dem Gefahrgutzug als Rückzugsort für die Einsatzkräfte dienen, die mit Chemikalienschutzanzügen in den Einsatz gehen und einen entsprechenden Raum brauchen um sich umzuziehen. Bisher müssen sich die Kameraden unter freiem Himmel umziehen.

Aber auch viele weitere Einsatzmöglichkeiten des Zeltes sind denkbar.

Die Bereitstellung des Zeltes kann durch die Ortsfeuerwehr Berdum erfolgen. Hier war bisher die Strahlenschutzkomponente des Bundes im Gefahrgutzug angesiedelt. Aufgrund des nicht vorhandenen Bedarfs in den letzten Jahren und der extrem hohen Kosten der dafür benötigten Spezialgeräte, hat sich der Landkreis Wittmund entschlossen diese Komponente in Zukunft nicht mehr selbst vorzuhalten, sondern im Bedarfsfall durch die sehr gut ausgerüsteten Nachbarlandkreise anzufordern.

Dementsprechend wäre die Feuerwehr Berdum für die neue Aufgabe verfügbar. Ein Vorteil wäre außerdem, dass die Feuerwehr Berdum jahrelange Erfahrung in der Mitarbeit im Gefahrgutzug besitzt und diese durch die neue Unterstützung des Gefahrgutzuges weiterhin mit einbringen kann.

Nach der Alarmierung würde somit die Feuerwehr Berdum die FTZ anfahren, dort übernimmt sie das Fahrzeug auf der das Einsatzzelt und Zubehör verlastet ist. Dieses wird durch diese Kameraden zum Einsatzort verbracht und aufgestellt. Es befinden sich neun Kameraden in der Einheit GGZ Berdum. Es sind somit genügend Kräfte vor Ort, die diese Aufgabe erledigen.

Das Schnelleinsatzzelt zeichnet sich dadurch aus, dass es nicht manuell aufgebaut, sondern durch ein entsprechendes Gebläse aufgeblasen werden kann. Weiterhin werden eine Zeltheizung und ein Stromaggregat zur Aufrechterhaltung von Heizung und Zelt unabhängig

von festen Stromanschlüssen für diese Einsatzkomponente benötigt.

Das Material könnte auf dem alten Löschtransporter des Landkreises, welches bis Oktober 2016 als Zugfahrzeug der Verpflegungskomponente der Feuerwehr Holtgast im Einsatz war, verlastet werden.

Nach Marktsichtung durch den Kreisbrandmeister ist für das Zelt inkl. Zubehör mit Kosten von 17.000 Euro zu rechnen. Die notwendigen Umbauten am Fahrzeug zur Verlastung der Gerätschaften können durch die FTZ eigenständig erfolgen.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
17.000 € ☐	Abschreibung: ☐ 1.700 € auf 10 Jahre, zzgl. durchschnittlicher Zinsen: 93,50 €	€ ☐

Haushaltsmittel

Produktkonto: noch nicht vorhanden

Die Mittel in Höhe von 17.000 Euro werden im Haushaltsplan 2017 veranschlagt.

- ☐ Noch zur Verfügung: €
☐ stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

In 2017 wird, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, für die Nutzung durch die Kreisfeuerwehr ein Schnelleinsatzzelt mit Gebläse, Heizung und Stromaggregat für insgesamt 17.000 Euro durch den Landkreis Wittmund beschafft.

Wittmund, den 24.11.2016

gez. Hinrichs, Uwe

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: